

Einladung zum Pressegespräch

389/10

Kiel, 7. Dezember 2010

Björn Thoroë zu neuen Studienplätzen in Schleswig-Holstein: „Erkenntnis ist immer willkommen, Herr de Jager.“

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag wird sich dafür einsetzen, dass die im Rahmen des Hochschulpaktes für Schleswig-Holstein vorgesehenen Studienplätze in Schleswig-Holstein geschaffen und nicht nach Niedersachsen abgegeben werden.

„Allein um den Rückstand zum Bundesdurchschnitt aufzuholen, bräuchte Schleswig-Holstein schon heute auf einen Schlag 50 Prozent Studienplätze mehr. Überlegungen den Rückstand noch zu vergrößern, sind verantwortungslos“, sagt Björn Thoroë, hochschulpolitischer Sprecher der Fraktion.

Erleichtert zeigte sich Thoroë, dass zumindest der Wissenschaftsminister de Jager seine Meinung zur Abgabe von Studienplätzen geändert hat.

„Bis letzte Woche bot Minister de Jager schleswig-holsteinische Studienplätze noch an wie Sauerbier. Erkenntnis tut manchmal weh, ist aber immer hoch willkommen. Wir freuen uns, dass de Jager unsere Meinung mittlerweile teilt und seinen Plan aufgegeben hat, Wissen nach Niedersachsen zu verscherbeln.“